

Gesendet:

SWR2 Feature | 14.6.2017 um 22.03 Uhr

Erzählerin

2. März 2016 kurz vor Mitternacht. In La Esperanza, der Stadt der Hoffnung, stürmen Männer ein Einfamilienhaus. Das Haus von Berta Cáceres.

O-Ton Gustavo Castro

Como las once y media, once cuarenta de la noche es cuando entran los sicarios. Entran muy violenta la casa, uno entra a mi habitación, otro entra la habitación de Berta. Y mientras el otro forcejea la habitación de Berta yo escucho los disparos. Y luego ya el otro sicario que yo tenía en frente, descubierto el rostro me dispara. Cree que me deja muerto pero me quedo vivo inmóvil y se van rápido. Inmediatamente Berta me grita Gustavo, Gustavo y voy a su habitación ya estaba en el suelo está agonizando y empiezo llamar por teléfono para que fueran por mí por nosotros. Este bueno Berta ya había fallecido.

Übersetzung

Gegen halbzwölf, zwanzig vor Zwölf kamen die Killer. Einer kam in mein Zimmer, der andere ins Zimmer von Berta. Und von dort hörte ich dann die Schüsse. Und dieser andere Killer, der ohne Vermummung vor mir stand, schoss auf mich. Er dachte, er hätte mich getötet, aber ich lebte, bewegte mich nicht. Schnell waren sie wieder weg. Sofort rief Berta: Gustavo, Gustavo. Ich geh in ihr Zimmer und sie lag im Sterben auf dem Fußboden. Die Killer waren weg und ich telefonierte schnell, um Hilfe zu holen. Aber da war Berta schon tot.

Ansage:

Wo der Tod zur Landschaft gehört

Der Auftragsmord an Berta Cáceres in Honduras

Feature von Erika Harzer

Atmo Nachrichten - zur Ermordung von Berta Cáceres

Erzählerin

An diesem Tag hatte Berta Cáceres zum Thema alternative Formen der Energiegewinnung eine Tagung ihrer Organisation COPINH eröffnet. Gustavo Castro von der Umweltorganisation Otros Mundos war dazu aus Chiapas, im südlichen Mexiko nach Honduras angereist. Übernachten wollte er in Berta Cáceres Gästezimmer.

O-Ton Gustavo Castro

Era una reunión que me ha invitado el COPINH para tener con representantes de diversas comunidades para, para un taller sobre energía alternativa.

Übersetzung

COPINH hat mich zu diesem Workshop über alternative Energie mit Vertretern unterschiedlicher Gemeinden eingeladen.

ATMO *Zuschnitt Demonstrationen am Mordtag: Justicia – justicia*

O-Ton Ketil Karlsen – EU Botschafter in Tegucigalpa

Yo nunca voy a olvidar el día del 3 de marzo. Pocas horas después de la muerte ya me avisaron, durante la noche misma y realmente fue un golpe muy fuerte. Además porque conocí a Berta. Tenía muchos amigos en el mundo entero, este, por su carácter. Y desde la madrugada del mismo día hicimos muchas declaraciones muy fuertes. La Unión Europea hizo una declaración local a las 9 y media de la mañana con una rapidez total, una aprobación directa e inmediata de parte de Bruselas, rapidísimo.

Übersetzung

Diesen 3. März werde ich niemals vergessen. Noch mitten in der Nacht, wenige Stunden nach dem Mord wurde ich informiert. Das war hart. Ich kannte Berta. Sie hatte auf der ganzen Welt viele Freunde. Wegen ihres Charakters. Schon in den frühen Morgenstunden äußerten wir uns dazu. Und um halb zehn veröffentlichten wir mit direkter Zustimmung aus Brüssel eine offizielle Erklärung der EU.

Erzählerin

Ketil Karlsen ist EU Botschafter in Tegucigalpa. Er ist nicht der einzige, der Protestnoten und Erklärungen abgibt, aus aller Welt treffen sie in Honduras ein.

Atmo

Demonstration in Tegucigalpa

Erzählerin

Überall versammeln sich Menschen, demonstrieren und fordern Aufklärung. Bertas Mutter, Doña Austra, macht den Staat verantwortlich:

O-Ton Doña Austra – Bertas Mutter

Ella tenía orden de los Derechos humanos a nivel internacional que se le diera toda la protección. Se lo ordenó al estado de Honduras e incumplieron. Porque si ella hubiera tenido el cuerpo de seguridad que realmente la hubiera protegido no la hubieran logrado asesinar. Ellos tenían que seguirla día y noche. Y ellos tenían conocimientos de que mi hija estaba amenazada a hacer asesinada puesto que ella había puesto más de 40 denuncias a la fiscalía, a todos los medios de comunicación internacionalmente.

Übersetzung

Der honduranische Staat war von internationalen Instanzen aufgefordert worden, Berta zu schützen. Das tat er nicht. Hätte sie Leibwächter gehabt, hätte sie nicht ermordet werden können. Sie sollte Tag und Nacht bewacht werden. Sie wussten von den Gefahren, von den Morddrohungen, denen meine Tochter ausgesetzt war. Mehr als 40 Anzeigen übergab sie den Ermittlungsbehörden und der Presse.

Erzählerin

Sicherheitsminister Pacheco kommt in Erklärungsnot. Tatsächlich hat die Interamerikanische Menschenrechtskommission Honduras seit 2009 immer wieder aufgefordert Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von Berta Caceres zu ergreifen

Atmo: Julian Pacheco Tinoco: *LA RESPUESTA DEL SECRETARIO DE ESTADO FUE CONTUNDENTE, "SE FALLO EN LA CONTINUIDAD, DEBIMOS HABER TENIDO ESE TRABAJO LAS 24 HORAS Y NO LO HICIMOS".*

Erzählerin

Pacheco gesteht auf Pressenachfragen ein, dass sie Fehler gemacht hätten. Sie hätten nicht, wie es notwendig gewesen wäre, Berta Cáceres rund um die Uhr geschützt. Am Abend des Mordes gibt Präsident Juan Orlando Hernandez selbst im Fernsehen eine Erklärung ab

Atmo Fernsehansprache Präsident Juan Orlando Hernandez

El estado de Honduras ha sido atacado de manera directa con la muerte de Berta Cáceres, una dirigente lenca, dirigente de Derechos Humanos que se ha destacado también en la lucha por la protección del medio ambiente. Ella fue una mujer muy valiosa para Honduras. Este crimen para nosotros es un crimen contra Honduras. Es un golpe al pueblo Hondureño.

Zitator

Mit dem Mord an Berta Cáceres wurde auch der honduranische Staat angegriffen. Eine Lenca Anführerin und Menschenrechtsaktivistin, die sich beim Kampf für die Umwelt hervorgetan hat. Sie war eine mutige Frau. Dieses Verbrechen richtet sich gegen Honduras. Es ist ein Schlag gegen das honduranische Volk.

Erzählerin

Berta Cáceres war eine erklärte Gegnerin dieses Präsidenten, der wirtschaftspolitisch auf Privatisierung als Motor für Entwicklung setzt. Gegen diese neoliberale Privatisierungspolitik kämpfte sie bis zu ihrer Ermordung unermüdlich. Zum Beispiel gegen das Wasserkraftwerk von Agua Zarca. Der Regierung zufolge bringt es dem unterentwickelten Land wirtschaftlichen Fortschritt. Für Berta Cáceres stand es für die Plünderung und Zerstörung von Bodenschätzen auf indigenem Land.

Atmo Hable Como Habla, TV Digital–HON v 4.3.16: *Como principal sospechoso en el asesinato de la líder campesina lenca se ha identificado al miembro del consejo de las organizaciones campesinas a Aureliano Molina Villanueva quien permanece detenido para investigación.*

Zitator

Ein Kampfgefährte von Berta Cáceres wird als Hauptverdächtiger im Mordfall festgenommen (der Rest fließt im folgenden Erzählerinnentext ein)

Erzählerin

Die örtliche Polizei verhaftet noch am ersten Tag nach dem Mord Aureliano Molina, ein Mitglied der Organisation COPINH, dem zivilen Rat der indigenen Bevölkerungsgruppen von Honduras, deren Leiterin Berta Cáceres war. Als Motiv wird ein „interner Konflikt“, „Mord aus Eifersucht“ angegeben. Dieser schnelle Versuch, die Tat abzuhaken und damit die internationale Aufmerksamkeit abzulenken, scheitert an Gustavo Castro, dem Kronzeugen des Verbrechens, der Aureliano entlastet. Als Castro 3 Tage nach dem Mord und nach vielen Stunden Verhör mit einer gehörigen Portion Angst um sein Leben zurück nach Mexiko reisen will, wird er von Migrationsbeamten am Flughafen festgehalten.

O-Ton Gustavo Castro

Es un secuestro de estado porque en el aeropuerto simplemente me detienen y no me entregan absolutamente ningún documento. No me explican la razón y me detienen y me prohíben salir. Posteriormente ya estando en La Esperanza amplían a un mes la salida, tampoco me entregan el documento y simplemente dicen que no puedo salir en un mes.

Übersetzung

Es war eine Entführung seitens des Staates ohne Begründung. Ich wurde ohne Haftbefehl festgenommen und durfte das Land nicht verlassen. Später, zurück in La Esperanza, wird mir dann einfach mitgeteilt, dass ich einen Monat lang nicht ausreisen darf.

ATMO Beerdigung von Berta am 5. 3. 2016

Erzählerin

Am 5. März sind die Straßen von La Esperanza verstopft. Tausende wollen Berta Cáceres auf ihrem letzten Weg begleiten. Eine Mischung aus Trauer und Wut macht sich breit. Menschen liegen sich weinend in den Armen unter ihnen ihre Kinder, ihre Mutter, die Geschwister, Freundinnen und Mitstreiter aber auch einige derjenigen, die sie als Gegnerin betrachteten.

Atmo Beerdigung – Parolen Justicia

Erzählerin

Oliva, Bertita, Laura und Salvador, die vier Kinder von Berta Cáceres und ihre Großmutter, Doña Austra, machen am Tag der Beerdigung in einem offenen Brief den honduranischen Staat dafür verantwortlich, Berta nicht ausreichend geschützt und stattdessen ihre Verfolgung, ihre Kriminalisierung und den Mord ermöglicht zu haben. Später fordern sie auf einer Pressekonferenz von der Honduranischen Regierung ...

O-Ton Bertita Zuniga (Pressekonferenz im April 2016 in Berlin)

... para que acepte una comisión independiente investigación a través de la comisión interamericana de Derechos Humanos. Ya que nosotros no confiamos en investigación que desarrolla la institucionalidad hondureña porque es una institución corrupta.

Übersetzung

Sie soll eine unabhängige Untersuchung seitens der interamerikanischen Menschenrechtskommission akzeptieren. Wir vertrauen den honduranischen Institutionen bei diesen Ermittlungen nicht. Sie sind korrupt.

Erzählerin

95 Prozent der Gewaltverbrechen werden in Honduras nicht aufgeklärt. Warum sollte das hier anders sein?

Atmo Berta in Gespräch mit Mitarbeitern

Erzählerin

Berta Cáceres erhielt über Jahre hinweg Morddrohungen. Ihre widerständische Arbeit mit COPINH war vielen ein Dorn im Auge. Sie setzte sich für die Rechte der Indigenen ein, wehrte sich gegen Landraub, gegen Großprojekte auf ihrem Gemeindeland, klagte dagegen vor nationalen und internationalen Gerichten. Bei einem Besuch in Deutschland im Juni 2012, als Berta Cáceres mit dem Menschenrechtspreis der Katholischen Universität in Eichstätt ausgezeichnet wurde, erklärte sie:

O-Ton Berta Cáceres (Interview 2012)

Y bueno no es fácil hacer una combinación, o sea a ser madre y ser hermana, hija, en país como Honduras. De allí luchar es una combinación que necesita no solo las fuerzas, necesita creo locura también, una locura sana. Entonces, porque yo no sé, de donde sacamos la fuerza y yo sí, bueno si se es toda la historia de un pueblo rebelde que venimos de hace más de 500 años y muchas veces me han dicho que porque no me voy del país y es algo que hasta ahora no he considerado y por ahora no pienso irme, quiero seguir en Honduras.

Übersetzung

Die Kombination Mutter, Schwester und Tochter ist in Honduras nicht einfach. In dieser Rolle zu kämpfen, erfordert nicht nur Energie, es braucht auch eine Portion Verrücktheit, gesundes Verrücktsein. Ich weiß nicht, woher wir die Power nehmen. Vielleicht aus der über 500 Jahre alten Geschichte dieses rebellischen Volkes, von dem wir abstammen. Oft werde ich gefragt, warum ich nicht das Land verlasse, aber für mich ist das keine Option. Ich will in Honduras bleiben.

Atmo Am Fluss Rio Gualcuarque – Schritte – Vögel - Wasser

Atmo O-Ton Clementino Sánchez (Präsident Patronato von Chorrera Áspera)

Nosotros estamos, verdad, viviendo en una zona verdad de que, o sea para nosotros no hay ningún tráfico de carros, y es una zona muy productora de café. Y quizás verdad por alcaldías, por el gobierno, así nos han olvidado, verdad.

Übersetzung

Wir wohnen hier in einer Gegend, wo es keinen Autoverkehr gibt. Hier wächst viel Kaffee. Aber die Rathäuser, die Regierungen, die haben uns vergessen.

Erzählerin

So beschreibt der dreißigjährige Dorfvorsteher von Chorrera Áspera, Clementino Sanchez, das Leben in seiner kleinen Gemeinde mit 850 Bewohnern in der Region Intibucá.

Atmo O-Ton José Natividad Gutiérrez Díaz - von CONGESDISBA –/ *wird nicht übersetzt, fließt in Erzählerinnentext*

Sí yo le dije la cantidad de familias que hay por cada hogar, hay hasta diez personas, ocho hijos y los padres son dos, entonces son 10.

Erzählerin

Auch José Gutiérrez kommt aus Chorrera Áspera. Zehnköpfige Familien in einfachen Hütten seien in diesen Gemeinden normal, erzählt er vom Leben in den Weilern. Sanchez und Gutierrez sind beide Lencas, eine von insgesamt acht in Honduras lebenden indigenen Bevölkerungsgruppen. Die Lencas sind überwiegend in den westlichen Bergregionen zu Hause. Dort leben sie weit verstreut und schwer zugänglich in kleinen Dörfern. Viele sind heute noch ohne Strom und Wasser.

Atmo O-Ton - José Gutiérrez Díaz - von CONGESDISBA – Vertreter von Chorrera Áspera / *wird nicht übersetzt, fließt in Erzählerinnentext*

Aquí en estos lugares no hay personas con mayor rango educación porque nosotros el ver acá, el nacer es sacar el sexto grado y de ir dedicarnos al trabajo de la tierra a sembrar maíz, y a sembrar frijoles a sembrar un palo de café pero eso no es un sustento para poder ser profesional.

Erzählerin

Mehr als Zwei Drittel der honduranischen Bevölkerung leben unterhalb der Armutsgrenze

Atmo O-Ton - Clementino Sanchez (Präsident Patronato von Chorrera Áspera) / *wird nicht übersetzt, fließt in Erzählerinnentext*

Lo nuestro es sembrando café, maíz, frijoles y otros tipos de cultivo. Y de allí no más, nosotros somos una comunidad muy olvidado verdad, aquí no contamos ni con un empleo ni nada.

Erzählerin

Auf den meist fruchtbaren Böden bauen sie hauptsächlich für die Selbstversorgung an. Mais, Bohnen und anderes Gemüse, ein bisschen Kaffee. Die großen Kaffeeplantagen oder Wälder gehören ihnen aber nicht. Die allermeisten von ihnen haben keine Lohnarbeit, und zu wenig Bildung, um sich beruflich entwickeln zu

können. Sie sind zum Teil extrem arm mit einem durchschnittlichen Monatseinkommen von rund 10 Dollar.

Atmo O-Ton – Lenca Frau / *wird nicht übersetzt, fließt in Erzählerinnentext*

Erzählerin

Wer nichts anpflanzt hat nichts zu essen, erklärt eine Bewohnerin von Chorrera Áspera.

Atmo O-Ton Clementino Áspera (Präsident Patronato von Chorrera Áspera) (*nicht übersetzen – geht in den nächsten Erzählerinnentext ein*)

Aquí era un desvió que hasta allá nosotros cuando nos tocaba caminar hasta el desvió. Salir a las 2 de la mañana de chorrera a un desvió que decimos San Ramón. a las dos de la mañana, tres horas de camino hasta el desvió.

Atmo O-Ton Jose Natividad Gutiérrez Díaz von CONGESDISBA, auch Chorrea Áspera (*nicht übersetzen – geht in den nächsten Erzählerinnentext ein*)

Acá hay muchas vidas que hay que sacar a los hospitales. Aquí nosotros cuando nos toca sacar personas enfermas de ese lugar que ni este el pie desalaja nosotros sacamos en hamaca y a veces salir cuando se pone difícil los caminos no es fácil salir con esas personas.

Erzählerin

Zur nächsten befahrbaren Straße hätten sie 3 Stunden laufen müssen. Um dort einen Bus zu erreichen, seien sie morgens um 2 Uhr losgegangen, erzählt der Dorfvorsteher von Chorrera Áspera. Oft starben Kranke und Verletzte beim Transport in Hängematten auf den langen Pfaden. Vergessene Menschen in einer vergessenen Region.

O-TON BERTA CACERES (März 2013)

Eso tiene que ver con un sometimiento de más de 500 años y uno es la conflictividad por el territorio, la soberanía y la autodeterminación sobre el territorio lenca.

Übersetzung

Das hängt mit der über 500jährigen Unterwerfung zusammen und dem Grundkonflikt ums Land.

Erzählerin

... erzählte Berta Caceres Anfang 2013 in La Esperanza, der Departements-Hauptstadt von Intibucá. Dort lebte sie und dort ist auch der Sitz ihrer Organisation COPINH, mit der sie ihre Aktionen gegen Großprojekte auf indigenem Gemeindeland organisiert.

O-TON BERTA CACERES (März 2013)

Sigue siendo una batalla principal, ahora igual que en la insurrección, las gestas insurreccionales de lempira tuvo ese propósito. Igualmente ahora en pleno siglo veintiuno el pueblo lenca sigue luchando por eso, por su cultura, su espiritualidad, por la defensa de su bosque, del agua.

Übersetzung

Genau wie Lempira im Aufstand gegen die Eroberer kämpfen wir Lencas heute dafür, unabhängig und selbständig über unser Land bestimmen zu dürfen. Wir kämpfen für unsere Kultur, unsere Spiritualität und den Schutz der Wälder und des Wassers

Erzählerin

Die Lencas sehen sich in der Tradition des in Honduras verehrten Häuptlings Lempira, der sich 1502 mit seinem Heer den spanischen Eroberern in den Weg stellte und dafür ermordet wurde. Gemeinsam mit Salvador Zuniga, ihrem ehemaligen Lebensgefährten und Vater ihrer vier Kinder, hatte Berta Cáceres 1993 COPINH gegründet. Seit 2009 war sie dessen Präsidentin.

O-TON BERTA CACERES (März 2013)

Hay una lucha fuerte contra la privatización de los bienes de la naturaleza, contra la transnacionalización. Hay amenazas de explotación minera y docenas de concesiones que se piensan otorgar.

Übersetzung

Wir kämpfen energisch gegen die transnationale Privatisierung unserer natürlichen Reichtümer. Wir sind von Bergbauprojekten bedroht. Dutzende Konzessionen sollen hier vergeben werden.

Erzählerin

Gleich nach dem Putsch Ende Juni 2009 gegen den damaligen Präsidenten Manuel Zelaya, wurden alleine 50 Konzessionen in den Lenca Regionen und auf deren Gemeindeland vergeben, überwiegend für Bergbauprojekte. Außerdem wurde ein neues Wassergesetz verabschiedet. Seither können Konzessionen für die Nutzung von Flüssen an Privat-Investoren vergeben werden. Eine solche Konzession erhielt z.B. im Juni 2010 die DESA, eine anonyme Gesellschaft für energetische Entwicklungen. Sie wollte das Wasserkraftwerk Agua Zarca am Rio Gualcarque bauen, der innerhalb der Gemarkung Rio Blanco, auf Lencagebiet liegt.

Atmo Am Fluss

Erzählerin

Leistung knapp 22 Megawatt. Laufzeit 50 Jahre. Kosten rund 50 Mio. Dollar.

Atmo Am Fluss

Erzählerin

An der Konzessionsvergabe waren neben dem damaligen Bürgermeister von Intibucá auch der damalige Minister und zwei seiner Stellvertreter des Umweltschutzministeriums beteiligt. Ein Vorgang, der sie später wegen Korruption und Amtsmissbrauch vor Gericht bringen und zu Verurteilungen führen wird.

O-TON BERTA CACERES (Dezember 2013 – Interview Emanuellson)

En Rio Blanco hay una situación de la que casi no se habla. Es un daño de los que podría ser lo más irreparable es lo que es el daño a la espiritualidad del pueblo Lenca porque el Rio Gualcarque es un rio muy particular para el pueblo Lenca. ... desde la cosmovisión del pueblo lenca allí vive los espíritus. El espíritu femenino. Siempre el agua desde la cosmovisión del pueblo Lenca está relacionada a lo femenino. Entonces es una agresión al Gualcarque, es una agresión a su espíritu. ... Y por supuesto los empresarios no les importan esto, verdad.

Übersetzung

In Rio Blanco wird über eine Geschichte kaum geredet. Dort wird der Spiritualität der Lencas unheilbarer Schaden zugefügt. Denn im Gualcarque Fluss leben der Lenca Weltanschauung zufolge die weiblichen Geister. Wasser ist mit Weiblichkeit verbunden. Der Gualcarque und seine Geister werden hier angegriffen. ... Aber so etwas interessiert die Unternehmer natürlich nicht.

Erzählerin

Berta Cáceres im Dezember 2013 gegenüber einem schwedischen Journalisten.

Atmo – Verhaftung der ersten Verdächtigen am 2.5.

Dann: Ansage Polizeisprecher: Se han capturado 4 personas que presuntamente están vinculadas con el asesinato de la ambientalista Berta Cáceres

Erzählerin

2. Mai 2016. Operation Jaguar. Beteiligt: Einheiten der Militärpolizei und ATIC, eine direkt der Generalstaatsanwaltschaft unterstellte, spezielle kriminalpolizeiliche Ermittlungsgruppe. Vier Tatverdächtige im Mordfall Berta Cáceres werden verhaftet.

Atmo Reporterin: *Castro reveló que entre los 4 capturados en la operación Jaguar, desarrollado este lunes, se encuentran autores materiales e intelectuales y que tienen pruebas científicas y refutables*

Erzählerin

ATIC Direktor Ricardo Castro erklärt gegenüber der Presse, sie hätten sowohl ausführende Täter als auch deren unmittelbare Auftraggeber verhaftet. Die Festgenommenen sind: Sergio Rodríguez Orellana, Geschäftsführer für Soziales und Umwelt bei der Betreiberfirma des Wasserkraftwerks DESA, Douglas Bustillo, früherer Sicherheitschef von DESA und Ex-Militär. Dann Mariano Diaz Chavez, Major der honduranischen Armee. Ihnen würde, so die Ermittler, aufgrund der vorliegenden Indizien die konkrete Planung des Mordes vorgeworfen. Der vierte ist Edilson Duarte Meza. Dessen Bruder Eusebio wird wenig später ebenfalls verhaftet. Die beiden sollen die Auftragskiller gewesen sein.

Atmo Kurzansage von Ricardo Castro: *Si le puedo decir que es por su trabajo*

Erzählerin

Und ja, antwortet Ricardo Castro auf die an ihn gerichtete Frage, man könne sagen, dass Berta Cáceres aufgrund ihrer Arbeit umgebracht worden sei

Atmo Verhaftung der ersten Verdächtigen – 2.5. Castro erklärt Ermittlungstechniken

Erzählerin

Die Verhaftungen werfen ein neues, für die Familie und Copinh allerdings nicht überraschendes Licht auf den Mordfall. Douglas Bustillo z.B., der ehemalige Sicherheitschef von DESA und Ex-Militär, hatte im Laufe der Auseinandersetzungen um Agua Zarca Berta mehrfach bedroht.

Atmo 20 kurzer O-Ton dazu von Dezember 2013

Erzählerin

Bustillo und Rodriguez rücken die Betreiberfirma DESA in unmittelbare Nähe zum Mordkomplott. Und Bustillo und Major Díaz werfen die Frage auf, inwieweit das Militär in den Mordfall verwickelt ist. Auch DESA Präsident David Castillo Mejía ist ein ehemaliger Militär, ausgebildet in West Point, USA.

Mitte Juni 2016 veröffentlicht die britische Tageszeitung The Guardian, Berta Cáceres Name hätte auf einer Todesliste gestanden, die an Elitetruppen innerhalb des honduranischen Militärs verteilt worden wäre.

O-Ton Bertita Zuniga Caceres (Pressekonferenz im April 2016 in Berlin)

Nosotros hemos responsabilizado directamente la empresa como responsable del asesinato de mi mami porque ella hizo el conocimiento público el estado 33 amenazas todas venían por parte de la empresa. Que se incluían el hostigamiento la persecución, la amenaza a su vida por parte de empleado de la empresa

Übersetzung

Für den Mord an meiner Mutter machen wir die Firma DESA verantwortlich. Weit mehr als 30 Drohungen hat sie öffentlich angezeigt, fast alle kamen von Mitarbeitern der Firma. Sie wurde darin belästigt, unter Druck gesetzt, verfolgt, und ihr Leben wurde bedroht.

O-Ton Jan-Michael Simon

Dadurch, dass sie die Justiz neutralisieren durch Korruption, kommt es nicht zu einer entsprechenden Strafverfolgung. Ergebnis ist Straflosigkeit und es wird weiter geplündert und gebrandschatzt und gemordet, wie das bislang der Fall ist.

Erzählerin

Diese mittelalterliche Parabel benutzt der deutsche Jurist Jan-Michael Simon, um diese aktive räuberische Bande zu definieren. Simon arbeitet für die Untersuchungskommission gegen Korruption und Straflosigkeit, Maccih, die von der Organisation Amerikanischer Staaten zur Aufklärung massiver Korruptions- und Veruntreuungsvorwürfen eingesetzt wurde. Hintergrund waren monatelange Proteste gegen die schamlose Hinterziehung von rund 350 Millionen Dollar aus den Töpfen des IHSS, dem staatlichen honduranischen Sozialversicherungsinstitut, vor allem für die Wahlkampagne der regierenden Nationalen Partei. In staatlichen Krankenhäusern konnten dadurch Patienten vielfach nicht mehr versorgt werden. Eine das Staatsgefüge zersetzende Korruption.

O-Ton Simon– Maccih

In den Tiefenstrukturen des Staats verwurzelt, bis an die einzelnen Enden innerhalb der dezentralen Struktur des Staates, in den kleinen Kommunen bis hin zu den Ministerien. Das Ganze ist auch deswegen problematisch, weil vor allen Dingen das Justizsystem in der Vergangenheit nie dazu in der Lage gewesen ist, auch nur ansatzweise diese Korruption als eine solche zu bezeichnen und zu verfolgen und entsprechend die Verantwortlichen, vor Allem die an höchster Stelle, dingfest zu machen.

Erzählerin

Im Mordfall Berta Cáceres wundert Simon nicht ...

O-Ton Jan-Michael Simon

... dass der Fall eigentlich ermittelt wird durch die Ermittler der Generalstaatsanwaltschaft, die polizeiliche Funktionen wahrnehmen. Und nicht durch die Kriminalpolizei selbst.

Erzählerin

Der Grund dafür ist simpel

O-Ton Jan Michael Simon

Korruption innerhalb der Kriminalpolizei, gepaart mit verbesserungswürdiger Ausbildung, um es mal ganz vorsichtig auszudrücken

Erzählerin

Aktivistinnen und Aktivisten sozialer Bewegungen sind in Honduras in hohem Maß bedroht. Bereits 13 Tage nach dem Mord an Berta Cáceres wurde mit Nelson Garcia ein weiteres COPINH Mitglied umgebracht. Internationale Verurteilungen hatten dabei weder die Auftraggeber gestört noch hinderten sie die Auftragskiller daran, erneut zu morden.

ATMO zum Mord an COPINH Mitglied Nelson Garcia

García recibió cuatro impactos de balas en el rostro. El crimen se llevó a cabo frente a la casa del activista. Las denuncias aseguran que el delito fue perpetrado luego de un desalojo violento ejecutado por la policía militar.

Zitator

Von vier Kugeln wurde Garcia im Gesicht getroffen. Der Mord geschah direkt vor seinem Haus. Laut Zeugenaussagen ereignete sich das Verbrechen nach einer gewaltsamen militärischen Aktion.

Erzählerin

Nach diesem zweiten Mord innerhalb von 14 Tagen gegen COPINH Aktivisten stellen die Finnischen und Holländischen Kreditgeber, FinnFund und FMO, Ende März 2016, ihre zugesagten Kredite für das Wasserkraftprojekt Agua Zarca bis auf weiteres ein. Nicht so Voith Hydro, ein Konsortium der deutschen Firmen Siemens und Voith, Lieferant für Turbinen und Knowhow. Gut eine Woche nach dem Mord an Berta Cáceres veröffentlichte die Heidenheimer Firma eine Stellungnahme auf ihre Website, mit der sie ihre Beteiligung an Agua Zarca begründet.

Zitator (aus Stellungnahme von VOITH GmbH – Pressestelle - vom 11.3.2016)

Um sich erfolgreich zu entwickeln, benötigen Schwellenländer wie Honduras eine zuverlässige und nachhaltige Energieversorgung. Wasserkraft ist eine alternative Energiequelle, die diese Anforderungen erfüllt. Durch eine zuverlässige Energieversorgung werden viele Menschen erstmalig an der wirtschaftlichen Entwicklung und höheren Standards im Bereich Infrastruktur, Gesundheits- und Bildungssystem teilhaben.

Voith Hydro zählt als Komplettanbieter für die Ausrüstung von Wasserkraftwerken zu den führenden Industriepartnern für Kraftwerksbetreiber in aller Welt.

Erzählerin

Es klingt nach festklammern, nach Vertrag ist Vertrag:

Zitator *(aus Stellungnahme von VOITH GmbH – Pressestelle - vom 11.3.2016)*

Das Projekt ist das bislang größte Kleinwasserkraftprojekt in privater Hand und wird einen wesentlichen Beitrag leisten, die Energiewende in Honduras weg von fossilen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energien weiter voranzutreiben. Voith ist überzeugt, dass unsere Produkte dazu beitragen, die Lebensbedingungen vieler Menschen – auch in Honduras – zu verbessern.

O-Ton Atmo Berta Cáceres (von Luis Diaz Teran)

Tenemos cuatro compañeros asesinatos en el Copinh de Rio Blanco a costa, a consecuencia de este proyecto hidroeléctrico de Agua Zarca. El primero es la compañera Paula Gonzales, el Compañero Tomás García, William Rodríguez y el niño también, Michael Rodríguez. Responsabilizamos a DESA y a las autoridades hondureñas incluso el ejército.

Übersetzung

Vier Tote hat COPINH wegen dieses Wasserkraftwerks Agua Zarca zu beklagen. Paula Gonzales, Tomás García, William Rodríguez und das Kind Michael Rodríguez. Die Verantwortung dafür trägt DESA, die honduranische Staatsgewalt und das Militär.

Erzählerin

Diese Vorwürfe erhob Berta Cáceres 3 Monate vor ihrem Tod.

Atmo Jim Yong King, Weltbankpräsident am 6.4.2016

You cannot do the kind of work we are trying to do and not have some of these incidents happen. We just have to be honest about when it happens admit it and then try to fix it as best we can.

Übersetzung

Man kann nicht diese Art von Arbeit machen, ohne dass solche Zwischenfälle passieren. Wir müssen es dann nur ehrlich zugeben und so gut es geht damit umgehen.

Erzählerin

... schlussfolgert Weltbankpräsident Jim Yong King einen Monat nach dem Mord an Berta Cáceres am Union Theological Seminary in New York. Nach seinem Gastvortrag am 6. April 2016 war er zur Verantwortung der Weltbank bei Projekten zur Energiegewinnung befragt worden. Was passiert, wenn im Rahmen dieser Projekte Menschenrechtsverletzungen stattfinden?

Atmo Jim Yong King, Weltbankpräsident

We cannot step back and say ok this is too controversial so all of you not can have energy, right? Because what they will say is that, that is a human rights violation too. You may feel more comfortable with your political ideas about the rights of people to land. But all these people are not going to have jobs because there is no energy.

Übersetzung

Wir können wegen der Kontroversen nicht zurückweichen und sagen, Energieversorgung für Alle geht nicht. Das ist auch eine Menschenrechtsverletzung. Politisches Engagement für die Wahrung der Landrechte mag sich gut anfühlen, aber all diese Menschen werden keine Jobs haben, denn es wird keine Energie geben.

Erzählerin

Erneuerbare Energien, weg von fossilen Energieträgern. Fortschritt für Alle. Das klingt gut. Benennt ein Recht auf Teilhabe an Entwicklung für Alle. Doch der aggressiv geführte Extraktivismus, diese Politik des intensiven Ressourcenabbaus, spricht eine andere Sprache. 9 Monate nach Jim Yong Kings Rede veröffentlicht die britische Organisation OXFAM kurz vor dem Weltwirtschaftsforum 2017 in Davos ihre jährliche Statistik zur weltweiten Vermögensverteilung. Demnach besaßen im Jahr 2016 die acht reichsten Milliardäre mehr Vermögen, als die gesamte ärmere Hälfte der Weltbevölkerung, ihr vergessener Teil. Ob die Zahlen genau stimmen, mag dahingestellt sein, die daraus abzulesende Tendenz ist aber eindeutig. Statt Teilhabe

wächst gesellschaftlicher Ausschluss. Im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie sind es weltweit die indigenen Völker, sind es die Ärmsten der Armen, die auf der Verliererseite stehen und es werden immer mehr.

Musiksequenz

Erzählerin

Ende April 2016 ist Bertita Zúniga Cáceres, die Tochter von Berta, in Finnland, den Niederlanden und Deutschland unterwegs.

O-Ton 18 Bertita Zúniga Cáceres (am 27. 4. 2016 in Berlin)

Que nosotros tenemos pues la certeza de que este es un crimen político y que es más lo hemos calificado como un femicidio político porque también fue un crimen con odio, con saña por su labor como una mujer que no temía de decir lo que debía en cualquier espacio independientemente de las incomodidades que esto pudiera generar.

Übersetzung

Wir sind uns sicher, dass es ein politischer Mord war, ein Hassverbrechen aufgrund ihrer Arbeit als Frau, die keine Angst hatte, die Dinge beim Namen zu nennen – wo auch immer, und trotz der Nachteile, die ihr das bringen konnte.

Erzählerin

Bertitas Stationen in Berlin sind Auswärtiges Amt, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und eine Parlamentarierrunde. Zum Schluss gibt sie eine Pressekonferenz. Bis vor kurzem war die zweitälteste Tochter von Berta Cáceres Studentin in Mexiko. Doch der 2. März hat ihr Leben völlig auf den Kopf gestellt. Sie wirkt schüchtern, beinahe zerbrechlich, wie sie so dasitzt und fragend in die Runde schaut. Doch ihre Worte sind klar, sind kritisch und fordernd.

O-Ton Bertita Zúniga Cáceres (am 27. 4. 2016 in Berlin)

Que obviamente su asesinato sea en el marco de unas fuertes luchas contra el proyecto hidroeléctrico Agua zarca construido por la empresa Desarrollos Energéticos Sociedad Anónima

Übersetzung

Ganz offensichtlich steht dieser Mord im Kontext mit diesen heftigen Kämpfen gegen das Wasserkraftwerk Agua Zarca der Firma DESA.

Erzählerin

Für die Familie und COPINH unfassbar, dass dieses Projekt noch nicht definitiv gestoppt ist. Bertita richtet Forderungen an die Geldgeber und Zulieferer.

O-Ton Bertita Zúniga Cáceres

Que ellos han anunciado una suspensión temporal pero nosotros tememos que esto solo sea mientras pasa toda la presión y todo el revuelo que se ha suscitado desde el asesinato de mi mami y que después continúan como si no hubiese pasado nada. Pero también a una de las empresas que proporciona las turbinas al proyecto hidroeléctrico que es Siemens y Voith-Hydro si queremos que haya presión sobre ellos para ellos, esas cláusulas de ddhh que son ratificado internacionalmente sean respetada. Y que se retiren del proyecto como una muestra incluso es su deber con respeto al tema de los Derechos humanos.

Übersetzung

Sie haben bisher nur eine vorübergehende Einstellung erklärt und wir befürchten, dass dies nur anhält solange der internationale Druck wegen des Mordes an meiner Mutter anhält. Danach machen sie dann weiter, als wäre nichts gewesen. Wir wünschten, es gäbe auch Druck auf die Firma Voith Hydro, die Zulieferer für die Turbinen ist. Sie sollten sich Alle vom Projekt zurückziehen, und damit zeigen, dass sie die Menschenrechte respektieren.

Atmo Kundgebung Ökumenisches Büro München vor Siemens

Erzählerin

Forderungen internationaler NGOs, aufgrund offensichtlicher Menschenrechtsverletzungen aus Agua Zarca auszusteigen, waren vor der Ermordung von Berta Cáceres verpufft. Geldgeber und Zulieferer argumentierten, die Verantwortlichkeit liege beim honduranischen Projektträger sowie der dortigen staatlichen Kontrollinstanzen.

Nach den ersten Verhaftungen erklärt die Voith GmbH endlich am 4. Mai 2016:

Zitator

Wir haben zur Kenntnis genommen, dass Medienberichten zufolge zwei der vier Tatverdächtigen in einer Verbindung zum Betreiber der Wasserkraftanlage Agua Zarca, DESA, stehen sollen.

Wir haben unseren Kunden DESA nach eingehender Prüfung der Situation daraufhin am gestrigen Dienstagnachmittag deutscher Zeit informiert, dass wir aufgrund des gegen aktuelle oder ehemalige Mitarbeiter von DESA bestehenden Tatverdachts bis auf Weiteres alle Lieferungen für das Projekt einstellen.

Erzählerin

Die Ereignisse zwangen Voith zu handeln, aber eine definitive Ausstiegserklärung ist diese Erklärung noch nicht. Die Firma will sich eine Tür offen halten.

Zitator (aus Voith Presse Erklärung)

Abhängig vom weiteren Verlauf und den Ergebnissen der Ermittlungen werden wir entscheiden, ob die Lieferungen wieder aufgenommen werden können.

Erzählerin

Die Frage inwieweit Unternehmen für die Einhaltung von Menschenrechten ihrer ausländischen Partnerunternehmen verantwortlich sind, wird auch in Deutschland durchaus kontrovers diskutiert. Im Dezember 2016 verabschiedet die Bundesregierung einen Nationalen Aktionsplan für Wirtschaft und Menschenrechte, der keineswegs nur auf Zustimmung stößt. Die Industrie befürchtet große Einbußen, sollte sie dafür bei Aufträgen Nachbessern müssen und das Finanzministerium warnt vor Wettbewerbsnachteilen, sollten die Firmen „Sorgfaltspflichten“ erfüllen müssen.

Musik

ATMO im Hintergrund unter folgendem Erzählerinnentext (Copinhs – Streit mit Bürgermeister - aus Film: *Die Stimme des Gualcarque von Ocote-Films*)

Erzählerin

Gemeinsam mit dem chinesischen Staatsunternehmen Sinohydro hatte DESA Anfang 2013 mit den Vorbereitungen für den Kraftwerksbau begonnen. Transportwege, ein Bauhof, Verwaltungsgebäude wurden gebaut

O-TON BERTA CACERES (März 2013)

Están solo aquí en esta zona donde este el COPINH, alrededor de 16 proyectos hidroeléctricos, que se piensan construir a favor de las transnacionales y ponernos proyecto de energético privatizador también del privatizador no solo en energía sino desde el agua, de los ríos, de las cuencas y de las zonas donde van estar, porque estas zonas las declaran inhabitables y de allí lo que hacen es militarizar, poner guardias, ejercito.

Übersetzung

Allein im Einflussgebiet von Copinh wollen Transnationale Konsortien 16 Wasserkraftwerke bauen. Damit privatisieren sie die Energieversorgung, und auch das Wasser, die Flüsse und ihre Becken, die ganze Region, in der sie aktiv werden wollen. Sie deklarieren sie dann als unbewohnbar und schirmen sie militärisch ab.

Erzählerin

Weil mit den Projekten das Versprechen der gesellschaftlichen Teilhabe verbunden wird, stimmen Teile der völlig verarmten, meist indigenen Landbevölkerung oft zu. Andere wehren sich dagegen, verteidigen ihr Land, berufen sich auf unzählige vergleichbarer Projekte, bei denen die Bewohner letztlich Land, Geld und damit ihre Lebensgrundlage verloren hatten.

Atmo kurzer O-Ton Berta Cáceres aus Interview v 9.12.2013

Erzählerin

Copinh mit Berta Cáceres an der Spitze wehrt sich heftig gegen dieses Projekt. Der Strom, den Agua Zarca produzieren soll, sei vor Allem wichtig für andere in der Region erteilte Konzessionen, erklären sie. Für den energieintensiven Bergbau zum Beispiel. Sie reichen Klagen ein und Petitionen. Demonstrieren in La Esperanza und Tegucigalpa. Verweisen dabei immer und immer wieder auf die von Honduras im Jahr 1996 unterzeichnete Konvention der Internationalen Arbeiterorganisation ILO. Der darin enthaltene Artikel 169 fordert, dass bei Projekten auf indigenem Land die betroffenen Gemeinden vorher unabhängig informiert werden und zustimmen müssten.

ATMO Proteste von COPINH, Widerstandsaktion von 2013 aus Film: *Die Stimme des Gualcarque von Ocote-Films*

Erzählerin

Die Betreiberfirma DESA ließ sich davon nicht aufhalten. Im Juli 2013 begannen die Bauarbeiten für Agua Zarca. In Copinh organisierte Lencas blockierten daraufhin die Zufahrtswege zur Baustelle am Rio Gualcarque. Mehr als ein Jahr hielt diese Blockade an.

Atmo Proteste von COPINH, Widerstandsaktion von 2013 aus Film: *Die Stimme des Gualcarque von Ocote-Films*

Erzählerin

Währenddessen wurde im Juli 2013 das Copinh Mitglied Tomás García von einem Soldat erschossen. Garcias 17jähriger Sohn Allan überlebte seine Schussverletzungen. Militäreinheiten waren zum Schutz von Agua Zarca in Rio Blanco stationiert worden. Es gelang aber, mit den anhaltenden Widerstandsaktionen die Bauarbeiten zu stoppen.

Atmo Proteste von COPINH, Widerstandsaktion von 2013 aus Film: *Die Stimme des Gualcarque von Ocote-Films*

Atmo Demonstration Rio Blanco

O-Ton Berta Caceres aus Interview mit D. Emanuellson im Dez. 2013

El 24 de mayo cuando me capturó el ejército, bueno ya estaban listo unos seis hombres de civil armados, listo para tirotear el carro del Copinh. Cuatro veces me amenazaran a muerte allí igual a los otros compañeros que están procesado.

Übersetzung

Als mich Soldaten am 24. Mai verhafteten, standen sechs bewaffnete Zivilisten bereit, um auf das Auto von COPINH zu schießen. Viermal drohten sie mir und meinen Mitverhafteten, uns umzubringen.

Erzählerin

Der Vorwurf gegen sie: illegaler Waffenbesitz. Acht Monate später wurden die Ermittlungen mangels Beweisen eingestellt.

Im Sommer 2013 zog sich die chinesische Staatsfirma Sinohydro aus dem Bauprojekt zurück.

O-Ton Berta Caceres – (Interview in La Esperanza 2013)

A nosotros han ofrecido cambiar la lucha del Copinh a cambio de acomodarnos materialmente. A Salvador le han ofrecido sobornos le han ofrecido becas familiares para estudiar en Europa, visas para Estados Unidos. Y han ofrecidos incluso las empresarios hidroeléctricos hasta 20 Mío. de Lempiras. Si, eso lo hemos denunciado. Claro y ellos saben que al no aceptar, al fracasar con eso, bueno, entonces ya después lo que ofrecen no es soborno, son balas, verdad.

Übersetzung

Uns machten sie materielle Angebote, damit wir von COPINH aufhören zu kämpfen. Meinen Ex-Mann Salvador wollten sie bestechen mit Stipendien für die Familie in Europa oder Visa für die USA. Die Unternehmer des geplanten Wasserkraftwerkes boten uns 20 Millionen Lempiras an. Das haben wir öffentlich gemacht. Sie wissen, dass mit unserer Ablehnung das Projekt scheitern wird, also werden sie zukünftig nicht mehr Geld anbieten, sondern Kugeln.

Erzählerin

Hinter der Betreiberfirma DESA steht ein Konsortium Nationaler Kapitalgeber. Darunter die Brüder José Eduardo, Jacobo und Pedro Atala (((Zablah))), die zwei Drittel des Startkapitals einbrachten und drei der sieben Aufsichtsratssitze einnehmen. Die Atalas spielen in Honduras ganz oben mit, gehören zu den dominanten Oligarchen des Landes. Jacobo ist Direktor der honduranischen Filiale der Zentralamerikanischen Bank, der BAC. Jose Eduardo war bis 2004 Hauptaktionär der honduranischen Handelsbank. Auch der Erstliga-Fußballklub Motagua gehört der Familie Atala.

ATMO Fußball

Erzählerin

Außerdem repräsentiert José Eduardo Atala die amerikanisch-honduranische Handelskammer, vertreibt Landmaschinen und war langjähriger honduranischer Landesdirektor der BCIE, der zentralamerikanischen Bank für wirtschaftliche Integration, die Agua Zarca einen 24.4 Millionen Dollar Kredit gewährte.

Atmo aus La Esperanza – Berta im COPINH Büro

Erzählerin

Sich in Honduras den Mächtigen entgegenzustellen, erfordere ganz persönliche Schutzmaßnahmen, sagte Berta Cáceres Anfang 2013.

O-Ton Berta Cáceres (aus Interview 2013)

Tiene costos. Mis hijas verdad, mis hijas y mi hijo, porque los cuatro son, aunque son bien jóvenes todos están en procesos organizativos políticos, sus pensamientos libertario. En situaciones difíciles, duras, han tenido que salir del país. Tres los hemos qué tenido que sacar bueno, realmente un trabajo tan difícil y riesgoso como el del COPINH para uno de cierta manera es bien duro tener a los hijos fuera, wa, lejos, porque uno los quiere tener siempre allí cerca. Pero ellos van a regresar

Übersetzung

Alles hat seinen Preis. Meine vier Kinder, drei Töchter und ein Sohn, sind mit ihrem freiheitlichen Denken trotz ihrer Jugend schon politisch aktiv. In den schwierigen Zeiten mussten drei von ihnen das Land verlassen. Das war uns wichtig. Bei der riskanten Arbeit mit COPINH ist es sehr hart, wenn die Kinder weit weg sind. Du magst sie viel lieber bei dir haben. Doch sie werden zurückkommen.

Atmo aus La Esperanza – Büro Copinh – Gespräche Mitarbeiter*innen – Im Hintergrund telefoniert Berta – dann Radiosprecherin

O-Ton Berta Cáceres (aus Interview vom 26.6.2012 in Berlin)

Yo creo que uno está allá muy consciente de los riesgos o sea no es algo nuevo de la represión. Tengo memoria de participación en tareas ya organizativas y políticas desde que tenía ocho años. Porque cuando yo estaba pequeña yo tengo mi memoria así como fue ayer cuando los militares el décimo batallón con miembros de las fuerzas territoriales y escuadrones de la muerte el 3-16 llegaban hacer cateos ilegales a la casa. Y entraban y bueno humillaban a mi madre y buscaban, decían ellos, armas y lo que hallaba era jeringas, medicamentos con los que Mama atendía a todo mundo. Siempre nos vigilaron. Eso nunca acabo. Nunca. De verdad. p.e. caminamos los dos, íbamos a los baños públicos, andado yo embarazados entonces nos salían tipos diciéndonos que nos iban a radicar la lengua por guerrillero que me iban abrir la barriga.

Übersetzung

Man ist sich der Risiken schon bewusst und Repression ist nichts Neues für mich. Als 8-Jährige war mein Leben schon hochpolitisch. An eine Geschichte erinnere ich mich, als ob es gestern gewesen wäre: Militärs und Todesschwadronen durchsuchten unser Haus. Sie erniedrigten meine Mutter, sagten sie seien auf der Suche nach Waffen. Sie fanden Spritzen und Medizin, ihre Arbeitsmittel, mit denen sie alle Welt versorgte. Ständig wurden wir überwacht, das hörte nie auf. Einmal war

ich mit meinem damaligen Mann auf dem Weg zum Schwimmbad. Ich war schwanger. Da kam einer auf uns zu, sagte: euch Guerilleros reißen wir die Zunge raus. Oder sie würden mir den Bauch aufschneiden.

Erzählerin

Bertas Mutter, Doña Austra, die 12 Kinder zur Welt brachte, arbeitete als Hebamme. Viele ihrer Patientinnen waren Lenca Frauen. Die Armut und das Elend in den Hütten fernab der städtischen Entwicklung, erschütterte sie. Sie unterstützte die sozialen Bewegungen jener Zeit und wurde als erste Frau Bürgermeisterin einer honduranischen Stadt. Berta war ihre jüngste Tochter.

O-Ton Berta Cáceres

Ella es enfermera partera. Entonces eso me daba otra dimensión mayor porque allí estaba su estrecha relación con las mujeres con los indígenas.

Übersetzung

Ihre Arbeit als Hebamme hat mein Bewusstsein erweitert, denn sie stand in engem Kontakt zu den indigenen Frauen.

O-Ton Doña Austra

Me acompañaba asistir partos a los hogares de las indígenas por esas montañas por las comunidades más pobres. Attendía acá en la casa cuando me las traían. Ella siempre me estaba acompañándome ayudar hervir agua. Cuando no había eléctrica me tenía la candelita, que era que la preocupada también para cuidar el ombligo del babysito cuando nacía. Se le cortaba y con la candelita lo quemaba hasta que quedaba bien cortidito.

Übersetzung

Sie begleitete mich zu den Hausgeburten bei den Lenca Frauen, in diesen abgelegenen verarmten Dörfern. Oder half mir hier zu Hause. Sie kochte das Wasser. Und wenn es keinen Strom gab, hielt sie die Kerze. Immer war sie sehr besorgt um den Bauchnabel des frischgeborenen Babys. Mit der Kerze trennte sie ihn ab, bis er kurz genug war.

O-Ton Berta Cáceres

Vengo de una familia media ladina, pero tengo y reconozco y ha aprendido en COPINH y producto de esa enseñanza de mi madre a reconocer mi ascendencia indígena lenca desde varias ramas familiares. Yo siento mucho orgullo de eso. Y aprendí en el COPINH y desde antes de toda esa memoria histórica de resistencia y de fuerza.

Übersetzerin

Ich komme aus einer gemischten Familie. Durch Copinh und die Erziehung meiner Mutter habe ich gelernt, mich auf meine indigenen Wurzeln zu besinnen. Darauf bin ich sehr stolz. So erfuhr ich von der Geschichte des Widerstands und dessen Stärke.

O-Ton Doña Austra

Fue así que ella aprendió tanta habilidad para hablar, esa capacidad tremenda de organización.

Übersetzung

Sie lernte gut zu reden und unglaublich gut zu organisieren.

O-Ton Berta Cáceres – Interview 2013

Mama ha sido una inspiración para mí siga a sus 80 años rebelde. Me ha tocado estar siempre cerca de ella, y todos los momentos, que ella paso, entonces, como eso a mí me aleccionó, verdad, como me ayudó y como me preparó para lo que hemos tenido que conllevar.

Übersetzung

Mama hat mich immer inspiriert. Sie ist mit ihren 80 Jahren immer noch Rebellin. Ich war immer in ihrer Nähe und alles was sie erlebt hat, hat mir geholfen und mich darauf vorbereitet, all diese Sachen auszuhalten

Erzählerin

Nach der Trennung von ihrem Mann und Vater der gemeinsamen Kinder kurz nach der Jahrtausendwende zog Berta wieder zurück ins Haus ihrer Mutter und in ihr früheres Kinderzimmer.

O-Ton Berta

Es el mismo cuarto, es la misma casa, así grande de antes. Claro antes estaba llena, están 16 personas y ha sido como un punto, como decían las compañeras internacionales, como una, un lugar obligado de pasar. Yo dormí con mi mama hasta los 17 años. Hasta que yo salí de la casa y nos fuimos con Salvador hacer luchas internacionalistas hasta este momento yo siempre dormía allí a la par de mama. Bueno ahora dormimos a separada una a su lado pero siempre al mismo cuarto nada más dividido porque ya roncamos mucho las dos.

Übersetzung

Es ist dasselbe Zimmer, dasselbe Haus, genauso groß wie früher. Nur war es damals voll mit 16 Personen. Ich schlief neben meiner Mutter bis ich 17 war. Bis ich mit Salvador loszog, um in den Nachbarländern bei den internationalen Kämpfen

mitzumachen. Gut, heute schlafen wir jede im eigenen Bett, aber im selben Zimmer. Getrennt eben, weil wir beide heftig schnarchen.

Atmo Aus Goldman Preis Verleihung Film

For outstanding environmental achievement in south- and Central America the 2015 Goldman environmental Prize is awarded to Berta Cáceres. We are welcome Honduras.

Erzählerin

Im Frühjahr 2015 erhielt Berta Cáceres in Kalifornien den Goldmann Preis überreicht, der „Oskar“ für Umweltengagierte Menschen weltweit. Es war nicht die einzige Würdigung ihres jahrzehntelangen unermüdlichen Einsatzes für die Verteidigung indigener Rechte. Allerdings bot diese internationale Beachtung nur einen trügerischen Schutz vor Angriffen auf sie in ihrem Heimatland.

Atmo Beifall bei der Preisverleihung bis Begrüßungsformel von Berta

Erzählerin

2015 nimmt DESA die Bauarbeiten für Agua Zara wieder auf. Mit neuer Strategie. Statt innerhalb der Gemarkung Rio Blanco soll der Bau nun auf der anderen Uferseite des Gualcuarqueflusses innerhalb der Gemarkung von San Francisco de Ojuera stattfinden, unterstützt von den Lokalpolitikern des Landkreises. Ende November organisiert Copinh einen Protestmarsch nach San Francisco de Ojuera und wird dort zunächst von einer mit Macheten bewaffneten Gruppe Männer empfangen. Berta beschwert sich darüber bei den Sicherheitskräften.

Atmo Filmclip von **Luis Diaz Teran**

Tumult – dann fordert Berta Polizisten auf die Männer aufzuhalten

Erzählerin

In der Kleinstadt angekommen, versucht der DESA Mitarbeiter Ramon Rivera die COPINH Demonstration schon vor dem Rathaus aufzuhalten.

Atmo Filmclip von **Luis Diaz Teran**

erst: Silencio rufe von Leuten auf der Strasse, dann redet Ramon Rivera – DESA Mitarbeiter – Kontaktmann zu den Gemeinden (- wird im Erzählerinnentext wieder gegeben.)

San Francisco de Ojuera según la ley y la constitución de la Republica tiene derecho a su autodeterminación. Exigimos respeto a los ciudadanos y ciudadanas de este pueblo haciendo uso de su derecho ciudadanos han auto determinado según el proceso de socialización (que se caye el idiota – eine Frau im Hintergrund) y de consulta a permitir en su jurisdicción la instalación de un proyecto hidroeléctrico que le traerá beneficios al país y beneficios a este pueblo. Por esa Razón el pueblo de San Francisco ha determinado defender y apoyar la instalación del proyecto hidroeléctrico Agua Zarca en su jurisdicción amparados en las leyes vigentes de nuestro país. En este pueblo señores, con el debido respeto Usted no tienen nada, nada que hacer aquí. Su presencia aquí no es que nos ofende sino que nos incomoda.

Erzählerin

Rivera beruft sich auf das Selbstbestimmungsrecht des Landkreises, fordert Respekt gegenüber den Autoritäten und Bewohnern, die in Gemeindeversammlungen für das Wasserkraftwerk Agua Zarca gestimmt hätten, da es sowohl dem Land als auch der Stadt Vorteile bringe. Die Menschen von San Francisco de Ojuera würden den Bau unterstützen und verteidigen und die Angehörigen von Copinh hätten hier auf dieser Seite des Flusses überhaupt nichts zu suchen. Nicht dass ihre Anwesenheit sie beleidige, nein aber sie störe.

Berta Cáceres hält dagegen:

Atmo Filmclip von **Luis Diaz Teran** kurze Zeit alleinstehend dann Übergang zum Erzählerinnentext – darin wird Bertas Rede wieder gegeben.)

Berta Cáceres: Un día la población de Ojuera va agradecer al pueblo indígena Lenca de haber defendido su agua, su derecho público y inalienable derecho humano como es el agua y los ríos. Después de la represa viene la privatización del agua. Hay 950 concesiones mineras que a Ustedes de aquí les debería preocupar mucho porque es el segundo departamento con mayores concesiones mineras. Se trata de la vida. Se trata de los ríos, se trata de luchar por las próximas generaciones. No ser un pueblo burdo, no ser un pueblo sumiso. Hay que ser un pueblo rebelde ante la injusticia, sin miedo, sin temor. Sin de ser sujetos de la corrupción.

Erzählerin

Eines Tages werde sich die Bevölkerung von Ojuera bei den Lencas für deren Verteidigung des Wassers, der öffentlichen Nutzungsrechte für Wasser bedanken. Denn dem Bau des Wasserkraftwerks würde die Privatisierung des Wassers folgen. Außerdem seien bereits 950 Konzessionen für Bergwerke im Land vergeben worden

und ihre Region sei davon massiv betroffen. Das sollte ihnen Sorgen bereiten! Es gehe hier, so Berta Cáceres, ums Leben, um die Flüsse, um den Kampf für zukünftige Generationen. Gegenüber Ungerechtigkeiten helfe kein Gehorsam. Da brauche es rebellische Menschen, ohne Furcht und Angst, die resistent gegenüber Korruption seien.

Musik – kurze Zeit alleinstehend – *Que corra el rio Gualcuarque* von Karla Lara

Atmo Filmclip von **Luis Diaz Teran** (- wird im Erzählerinnentext wieder gegeben.)

Lo segundo quiero decirles que la concesión de Agua Zarca fue dada en el marco de un golpe de Estado, ilegal con estos corruptos. Corrupción en alcaldes y diputados.

Erzählerin

Die Konzession für Agua Zarca, fährt Berta Cáceres ihre Rede fort, sei von der illegitimen und korrupten Regierung nach dem Putsch 2009 erteilt worden – von korrupten Bürgermeistern und korrupten Abgeordneten.

Musik – kurze Zeit alleinstehend – *Que corra el rio Gualcuarque* von Karla Lara

ATMO Victoria Tauli-Corpuz – Sonderberichterstatterin der UN für die Rechte der indigenen Völker am 7. November 2015

Erzählerin

Ebenfalls im November 2015 bereiste die UN Sonderberichterstatterin für die Rechte indigener Völker, Victoria Tauli-Corpuz, Honduras. In ihrem Untersuchungsbericht kritisierte sie, dass die erste Lizenz für Agua Zarca im September 2010 erteilt wurde. Vor diesem Zeitpunkt habe es auf keinen Fall die in der ILO Konvention 169 festgeschriebene vorherige, freie und informierte Zustimmung für Agua Zarca durch die betroffenen indigenen Gemeinden gegeben. Ein klarer Verstoß seitens der Regierung bei der Lizenzvergabe.

Atmo Filmclip von Luis Diaz Teran

Meeting mit Sonderberichterstatterin – es spricht der Sohn des ermordeten Tomás Garcia.

Erzählerin

Vor Weihnachten 2015 besuchten Mitarbeiter von Agua Zarca 10 Gemeinden im Einflussgebiet des Wasserkraftwerks. Sie verteilten Süßigkeiten und Spielzeug. Im Februar 2016 wurden auf der Firmenwebsite Fotos von Schulkindern gepostet, die von Agua Zarca Schulrucksäcke erhalten hatten. Solche und andere Geschenke, vertieften die Spaltung der Gemeinden.

Atmo Demonstration COPINH gegen Agua Zarca Quelle: Copinh v 04.2013

Erzählerin

Der Konflikt wird immer schärfer. Für beide Seiten steht viel auf dem Spiel. geht es um viel. DESA will unbedingt Agua Zarca realisieren, es geht um sehr viel Geld und ihr Durchsetzungsvermögen. COPINH will es verhindern und wehrt sich massiv. In einem Kommuniqué von Agua Zarca vom 22. Februar 2016 ist zu lesen:

Zitator

Agua Zarca gibt bekannt, dass die konstanten Lügen der Frau Berta Cáceres, die sich selbst als Kämpferin für die Umwelt und die indigenen Rechte darstellt, in der Öffentlichkeit ein negatives, manipulatives Bild von Agua Zarca zeichnen.

Erzählerin

Und weiter wird sie in dem Kommuniqué beschuldigt:

Zitator

Frau Cáceres forderte Personen dazu auf, in Privatgelände einzudringen, dort ein Feuer zu legen, das großen Schaden an Material und dem Fuhrpark anrichtete.

Musik – kurze Instrumentaleinlage

Atmo im Hintergrund redet Berta in Utopia am 2. 3. 2016, Quelle: COPINH

Erzählerin

Es ist der 2. März 2016. Im Schulungszentrum von COPINH in La Esperanza beginnt der Workshop zu alternativer Energiegewinnung, zu der auch Gustavo Castro aus Mexiko angereist ist.

O-Ton Gustavo Castro

De alguna manera querían buscar otras estrategias que fueran más allá del enfrentamiento físico, confrontativo para detener los proyectos en este caso de represas. En todos esos líos la pregunta que se tiene si no queremos la energía hidroeléctricas que generan estas problemas socio ambientales que podemos hacer, que alternativa podemos generar? Era en este marco. De buscar una salida, una forma distinta, autónoma, renovable, sustentable, de generar energía local para las comunidades

Übersetzung

Sie waren auf der Suche nach alternativen Strategien, um solche Projekte, wie dieses Wasserkraftwerk zu stoppen, wollten weg von den ausschließlich direkten Konfrontationen. Wegen ihren negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft lehnen wir Wasserkraftwerke ab. Wie können wir dann alternativ Strom erzeugen? Darum ging es. Eigene Wege zu finden, autonom, erneuerbar, nachhaltig, lokal produziert direkt für die Gemeinden.

O-Ton Tomás Gomez

Esa propuesta de DESA, nosotros creemos que esa energía más bien es uno de los proyectos que más bien no dan desarrollo a las comunidades. Que más bien sirve para quitarles sus tierras, para quitarles su cosmovisión, quitar su forma de vida o su forma de vivir. No contribuye a la comunidad. Porque ese es una matrice que han hecho que se llama SIEPAC que es el sistema energético centroamericano, que esto va para si en Guatemala hay cien concesiones de minería que esta luz se van a llevar por allá.

Übersetzung

Wir glauben, dass der Strom des DESA Projekts keinen Fortschritt in die Gemeinden bringt. Vielmehr wird den Leuten dadurch ihr Land genommen und ihre Weltanschauung, ihre bisherige Lebensform. Da fließt nichts in die Gemeinden. Denn es ist Teil des mittelamerikanischen Verbundnetzes SIEPAC und der Strom wird für die Bergwerke in Guatemala benötigt.

Erzählerin

Gomez bezieht sich auf eine 1800 km lange Stromtrasse, geplant durch 6 Länder von Guatemala bis Panama. SIEPAC ist Teil des 2008 von 10 Ländern gestarteten Mesoamerika Projekts, das regionale Integration anschieben soll

O-Ton Tomás Gomez

Nosotros proponemos una alternativa y que le estábamos desarrollando precisamente en el momento que asesinaron a Berta. El asesinato de nuestra compañera Berta Cáceres cumplía con objetivos del poder económico político que era destruir al Copinh, era deshacer la resistencia y criminalizar esa lucha fuerte que ha venido desarrollando el COPINH y perder esa propuesta alternativa. Pero con eso también vemos nosotros que el estado quería meternos presos a nosotros, que nosotros éramos la problemática sobre del asesinato de Berta.

Übersetzung

Wir waren gerade dabei, Alternativen zu entwickeln, da ermordeten sie Berta. Die Mächtigen verfolgen mit diesem Mord auch das Ziel, COPINH zu zerstören. Sie wollten unseren Kampf stoppen und damit auch unseren Alternativvorschlag. Sie wollen uns kriminalisieren, wollten uns ja für diesen Mord verantwortlich machen.

Musiksequenz

O-Ton Felix Molina

En Honduras por tanta violencia en los últimos 25 años principalmente se ha producido un fenómeno que un poeta muy reconocido en el país, Roberto Sosa, escribió en un verso más o menos así: en Honduras la muerte formara parte del paisaje. Personas mutiladas, depositadas en sacos, tirados en las cunetas, mujeres tiradas en cañaverales. Eso ha producido a fuerza de repetirse en la radio y en la televisión lamentablemente como modelo único de oferta mediática, ha producido un acostumbramiento colectivo a vivir amistosamente con la muerte.

Übersetzung

Angesichts der heftigen Gewalt in den vergangenen 25 Jahren entwickelte sich in Honduras ein Phänomen, das der bekannte Poet Roberto Sosa so beschreibt: Der Tod ist in Honduras Teil des Landschaftsbildes. Zerstückelte Menschen, in Säcke deponierte Leichen, Erschossene im Straßengraben, in Zuckerrohrfeldern weggeworfene Frauen. Da solche Bilder als vermeintlich einziges Medienangebot sich permanent im Radio oder Fernsehen wiederholen, entwickelte sich daraus das kollektive Gefühl, mit dem Tod in freundschaftlicher Beziehung zu leben.

Erzählerin

Der Menschenrechtsaktivist Felix Molina arbeitet seit Mitte der 80er Jahre als kritischer Journalist. Am Tag der ersten Verhaftungen im Mordfall Berta Cáceres erlebt er selbst in Tegucigalpa diese Gewalt.

O-Ton Felix Molina

El dos de mayo yo sufrí dos ataques por personas armadas en uno de los países más mortíferos para el ejercicio del periodismo.

Übersetzung

Am 2. Mai griffen mich Bewaffnete zweimal an in diesem für Journalisten lebensgefährlichen Land.

Erzählerin

Dem ersten Mordanschlag an einer stark befahrenen Kreuzung kann Molina dank der guten Reaktion des Taxifahrers entkommen. Doch auf der Rückfahrt hat er an derselben Ampel weniger Glück.

O-Ton Felix Molina

Allí esperando el cambio de luz y efectivamente unos dos o tres hombres cruzaban apresurados la calle y se dirigían directamente a donde yo estaba. Intente salir del taxi y el hombre que llevaba la palabra me dijo: no, esta vez no escapás, hijo de puta. Y cerró la puerta, me arrebató un teléfono móvil que llevaba entre mis piernas y le ordenó a otro hombre que me disparar.

Übersetzung

Als wir an der Ampel warten mussten, kamen zwei, drei Männer über die Straße direkt auf mich zu gerannt. Ich wollte aus dem Taxi, aber da war schon deren Anführer da und meinte: dieses Mal entkommst du Hurensohn uns nicht. Er schlug die Tür zu, raubte mein Handy und befahl dem anderen auf mich zu schießen.

Erzählerin

Molina hat Glück. Die Kugeln treffen ihn „nur“ in die Beine. Der Grund des Anschlags: Er hat an diesem Morgen in sozialen Netzwerken einen Text gepostet.

O-Ton Felix Molina

Ese día el Gobierno hizo publico la detención de personas de la parte operativa del crimen. Los gatilleros, los oficiales retirados y el oficial activo de las fuerzas armadas que provinieron información e armas. Pero reclamé que faltan los banqueros, que faltan los políticos del Gobierno actual en Honduras como responsables intelectuales de este muerte violenta de la compañera, de la amiga, de la hermana Berta Cáceres.

Übersetzung

An diesem Tag verkündete die Regierung die Verhaftung von Verdächtigen Personen. Die unmittelbar ausführenden seien Ex Militärs und ein Major der Streitkräfte gewesen, von denen Waffen und Informationen kamen. Ich reklamierte das Fehlen von Bankiers und Politikern der Regierung, die wahren Anstifter dieses Mordes an der Genossin, der Freundin, der Schwester Berta Cáceres.

Erzählerin

Molina nannte die Namen der an DESA Beteiligten Investoren, der nationalen und internationalen Banken und betonte, Militärs und Ex-Militärs seien nicht mehr nur für die Sicherheit der transnationalen Konsortien zuständig, sondern wären vielfach direkt als Gesellschafter an ihnen beteiligt.

O-Ton Felix Molina

Lo que hace mucha más peligrosa la seguridad de las personas en los territorios.

Übersetzung

Das macht für die Menschen in diesen Regionen das Leben umso gefährlicher.

Musiksequenz

ATMO jeweils kurzzeitig klar die Stimme hörbar –**Peter Gabriel** aus Videoclip

<http://www.periodismociudadano.com/2016/05/16/peter-gabriel-y-susan-sarandon-piden-justicia-por-el-asesinato-de-berta-caceres/> **Fließt in Erzählerinnentext**

So many times all over the world you see indigenous people been kicked of their land without rights, without proper compensation. Whenever mines want to come in or people would not timber or land clearance or in this case want to dame a river.

Überall auf der Welt werden indigene Menschen schon so lange von ihrem Land vertrieben, rechtlos und ohne richtige Entschädigung. Wegen Bergwerken, oder Waldrodungen oder wie in diesem Falle einem Wasserkraftwerk.

Atmo Susan Sarandon aus Video Clip

[http://www.periodismociudadano.com/2016/05/16/peter-](http://www.periodismociudadano.com/2016/05/16/peter-gabriel-y-susan-sarandon-piden-justicia-por-el-asesinato-de-berta-caceres/)

[gabriel-y-susan-sarandon-piden-justicia-por-el-asesinato-de-berta-caceres/](http://www.periodismociudadano.com/2016/05/16/peter-gabriel-y-susan-sarandon-piden-justicia-por-el-asesinato-de-berta-caceres/)

I am calling on the Honduran Government to conduct a throw and transparent investigation into the tragic murder of Berta Cáceres. And I demand to the perpetrators be held accountable.

Ich rufe die honduranische Regierung dazu auf, ernsthaft und transparent zum tragischen Mord an Berta Cáceres zu ermitteln. Die Täter müssen zur Verantwortung gezogen werden.

Erzählerin

Menschenrechts- und Umweltaktivisten und Aktivistinnen aus vielen Ländern fordern das ganze Jahr hindurch eine lückenlose Aufklärung des Mordes. Anfang Mai sind es die Schauspielerin Susan Sarandon und der Musiker Peter Gabriel.

Atmo Peter Gabriel (diesen Part übersetzt – steht für sich allein)

It doesn't look like that they try to get justice or proper investigations unless outside protest, really pressure on the Honduran Government. Please help us to do that. And stop this persecution and bring some justice to the people who trying to protect our world and protect their environment. Thank you very much.

Übersetzung

Es sieht nicht so aus, als ob ohne internationalen Druck auf die Honduranische Regierung ernsthaft ermittelt wird. Helft uns bitte dabei. Stoppt die Verfolgung und sorgt für Gerechtigkeit für die Menschen, die sich zum Schutz unserer Welt und der Umwelt engagieren. Vielen Dank

Erzählerin

Am 13. Juli dringen Unbekannte in das Büro der Rechtsanwälte von COPINH ein. Gestohlen wird ausschließlich der Computer mit Informationen zu den angestrebten Verfahren von COPINH und zum Mord an Berta Cáceres. Keine sonstigen Wertsachen.

Musiksequenz

Erzählerin

Am 28. September wird das Auto der ermittelnden Richterin Maria Louisa Ramos in Tegucigalpa gestohlen, mitsamt der kompletten Original-Ermittlungsakte zum Mordfall Berta Cáceres. Gewöhnliche Diebstähle oder gezielte Aktionen? Auch dazu stocken die Ermittlungen.

Musiksequenz

Atmo O-Ton Gustavo Castro aus: Otros Mundos A.C.,

aus seiner Pressekonferenz am 16.1.2017

Erzählerin

Mitte Januar 2017 reicht Gustavo Castro wegen des 24tägigen Ausreiseverbots nach dem Mord bei der Interamerikanischen Menschenrechtskommission eine Klage gegen den Staat Honduras ein.

Atmo O-Ton Gustavo Castro aus: Otros Mundos A.C.,– im Hintergrund unter nachfolgendem Erzählerinnentext

Erzählerin

1 Jahr nach dem Mord akzeptiert die Regierung noch immer keine unabhängige Untersuchungskommission. 8 Personen sitzen als Verdächtige in Untersuchungshaft und warten auf ihren Prozess. Die Hintermänner und Auftraggeber sind aber noch immer nicht verhaftet. Aber die Kreditgeber FMO und Finnfund bereiten ihren definitiven Ausstieg aus dem Kraftwerk Projekt vor.

Atmo Global Witness TV Debatte in Frente a Frente Ende Januar

Erzählerin

Von 2009 bis 2016 wurden in Honduras insgesamt 123 Umweltaktivistinnen und – aktivisten umgebracht. Diese Angaben veröffentlicht die britische NGO Global Witness Ende Januar 2017 in ihrem Untersuchungsbericht mit dem Titel - Honduras, der tödlichste Ort für Umweltaktivisten. Billy Kyte, der diesen Bericht in Honduras präsentiert, wird daraufhin scharf angegriffen

Atmo TVC - Umweltminister fordert Festnahme diffamierender Ausländer.

O-Ton Billy Kyte

Había una amenaza de parte del ministro de ambiente y recursos naturales en vivo durante un debate en la televisión que me iban a detener saliendo del programa.

Übersetzung

Es gab während einer Talkshow eine Live ausgesprochene Drohung seitens des Umweltschutzministers, mich zu verhaften.

Erzählerin

In der Talkshow debattiert auch Elsie Paz. Die Gründerin der Firma Energy Solution Partners und seit über 14 Jahren als Consultorin für Projekte der erneuerbaren Energie aktiv, macht keinen Hehl daraus, wie sehr dieser Bericht sie stört.

O-Ton Elsie Paz

Es una farsa lo que está haciendo Global Witness. Están afectando. Nos indigna reportes como Global Witness que se basaron en Facebook y en Google para llevar a cabo un desprestigio al país. Necesitamos desarrollo, necesitamos empleo. No necesitamos que nos desprestigien.

Übersetzung

Was Global Witness macht ist eine Farce. Sie schädigen uns. Solche Berichte, die auf Facebook oder Google Recherchen basieren und unser Land in Verruf bringen, empören uns. Wir brauchen Entwicklung und Arbeitsplätze, keine Verleumdung.

O-Ton Billy Kyte

Nosotros estamos exigiendo que hay un reconocimiento por parte del Gobierno hondureño y también el sector privado que es un problema primordial en el país el asesinato a activistas ambientalistas y de la tierra. Y no se puede negar los hechos.

Übersetzung

Wir fordern von der Regierung und dem Privatsektor eine Anerkennung dessen, dass Mord an Umweltaktivisten und Landverteidigern ein wesentliches Problem des Landes ist. Diese Tatsache kann niemand leugnen.

Erzählerin

Der Mord bringt auch für den Wirtschaftssektor Unruhe. Internationale Investoren zögern mit Engagement in diesem Land, solange er nicht aufgeklärt ist.

O-Ton Herr Fritzsche – Dtsch-Honduranische Handelskammer

Después del asesinato de la Sra. Cáceres y la repercusión que tuvo este evento se vieron muchos, muchos proyectos afectados. *(bis hierhin untergelegt unter vorherigem Erzählerinnentext! Ab jetzt O-Ton mit Übersetzung)*

Y hay financiamientos que ya nos están otorgando. Que hay nuevas hidroeléctricas que hoy en día están paradas porque no hay un financiamiento adecuado. O sea ya las fuentes de financiamiento ya no están tan dispuestas a otorgar el dinero como anteriormente lo hacían. Pero todos los proyectos llevan una socialización con la comunidad llevan un permiso ambiental entonces eso es lo que hay que ver.

Übersetzung

Getroffene Geldzusagen werden nicht gewährt. Neue Wasserkraftwerke stehen heute still, weil die Finanzierung stockt. Die Geldgeber sind nicht bereit, die Gelder so wie vorher auszuzahlen, obwohl all diese Projekte bereits die notwendigen Genehmigungen vorweisen. Das ist der Stand.

Erzählerin

Peter Fritzsche ist Präsident der deutsch-honduranischen Handelskammer, AHK.

Atmo Tomás Gomez im COPINH

Erzählerin

Mitte Februar 2017. Tomás Gomez leitet seit dem Mord als Interims Direktor COPINH. Die Herausforderungen sind gigantisch. Wie wird es mit COPINH weiter gehen? Wie all den Anfeindungen und Angriffen gegen standhalten? Immer wieder erhält auch er Morddrohungen. Und Berta fehlt. Ihr Büro ist noch immer so, als ob sie gleich zurückkommen würde.

O-Ton Tomas Gomez

Yo siempre entro y siento como necesidad de entrar. Tanto cuando ella estaba, entrabamos y nos encerramos y platicamos planeamos que vamos hacer, que cosas hacer, como enfrentar al estas políticas neoliberales, como cuidarnos, como cuidar al COPINH, como avanzar, qué hacer con las cosas, como cuidarlas. Pero también siento que debo de entrar a estar un momento solo pensando, viendo, analizando. Esto siempre lo continúa.

Übersetzung

Ich gehe immer wieder in den Raum, so wie wir es zusammen gemacht haben, als sie noch da war. Wir gingen rein, machten die Tür hinter uns zu, überlegten, was wir machen werden, wie wir der neoliberalen Politik entgegentreten, wie wir uns und COPINH schützen. Wie weiter? Wie mit all den Geschichten umgehen? Ich muss manchmal in den Raum gehen, einfach um dort nachzudenken, einfach nur schauen und analysieren. Das mach ich weiterhin.

O-Ton Bertita Zuniga Caceres

Nosotras no la asumimos nunca como una persona muerta. En nuestros caminos espirituales ella nos acompaña de manera permanente. Su preocupación hacia nosotros hacia el Copinh. Y por eso nosotros también somos eso: la sangre Copinha, porque ella nos enseñó sentir el amor a esa organización. Pues eso nadie lo va cambiar el sentir su presencia y que ella siempre se ha

preocupado por nosotros, que no nos van a derrumbar. O sea mi Mami a la par que era una luchadora y una madre esa mi mami nos enseno hacer fuerte, valiente. Esa luchadora, esa es mi Mami. Es una mujer fuerte, que ella hacia también su lucha por el tema del amor colectivo, de la solidaridad, de valores profundamente muy sembrados.

Übersetzung

Wir sehen meine Mutter nicht als tote Person. Auf unseren spirituellen Wegen begleitet sie uns permanent. Ihre Sorge um uns, die Sorge um COPINH, damit hat sie aus uns das gemacht, was wir jetzt sind. Sie hat uns gezeigt, diese Organisation zu lieben. Dieses Gefühl ihre Nähe zu spüren, das können sie uns nicht zerstören. Sie war eine Kämpferin und eine Mutter, die uns lehrte stark und mutig zu sein. Diese Kämpferin, das ist meine Mama. Eine starke Frau. Sie kämpfte für die Liebe, für die Solidarität, für tiefverwurzelte Werte.

Atmo 48 Demonstrationsrufe Justica

Erzählerin

Ende Februar 2017 kritisiert Erika Guevara-Rosas, Amnesty International Direktorin für den amerikanischen Kontinent, die honduranischen Behörden:

Zitatorin

Die Ermittlungen im Mordfall Berta Cáceres sind beschämend unzulänglich. Bis heute sind die Auftraggeber nicht identifiziert. Außerdem gibt es noch immer keine ausreichenden Mechanismen für Zeugenschutz und Schutz weiterer Menschenrechtsaktivisten. Dadurch demonstriert die honduranische Regierung, dass sie kein Interesse an Aufklärung und Verurteilung hat.

Die Botschaft ist klar: Wenn deine Menschenrechtsarbeit die Mächtigen stört, bringen sie dich um!

O-Ton Berta Cáceres (aus Rede Goldman Prize 20 abril 2015)

En nuestras cosmovisiones somos seres surgidos de la tierra, el agua y el maíz. De los ríos somos custodios ancestrales, el pueblo Lenca, resguardados además por los espíritus de las niñas que nos enseñan que dar la vida de múltiples formas por la defensa de los ríos es dar la vida para el bien de la humanidad y de este planeta.

Übersetzung

In unseren Weltanschauungen sind wir aus Erde, dem Wasser und Mais entstandene Wesen. Seit Generation hüten wir Lencas die Flüsse. Dabei beschützen uns die Geister der Mädchen. Sie zeigen uns, dass wer auf vielfache Art die Flüsse verteidigt, sein Leben dem Wohl der Menschheit und des Planeten widmet.

Erzählerin

Betonte Berta Cáceres bei der Verleihung des Goldmannpreises in San Francisco zehn Monate vor ihrer Ermordung.

O-Ton Berta Cáceres (aus Rede Goldman Prize 20 abril 2015)

La Madre Tierra militarizada, cercada, envenenada, donde se violan sistemáticamente los derechos elementales, nos exige actuar.

Übersetzung

Die militarisierte, eingezäunte, vergiftete Mutter Erde, Ort systematischer Verletzungen elementarer Rechte, fordert unser Handeln.

Musik

Karla Lara – Rio Gualcarque

***Die Recherche wurde gefördert aus Mitteln des Kirchlichen
Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evangelischer
Entwicklungsdienst***